

Ressort: Finanzen

Platzeck soll im Lufthansa-Tarifkonflikt schlichten

Frankfurt/Main, 27.11.2015, 18:00 Uhr

GDN - In der bislang härtesten Tarifauseinandersetzung seit Bestehen der Lufthansa bewegen sich die Konfliktparteien weiter aufeinander zu. Mitte dieser Woche hatte sich die Konzernführung mit der Kabinengewerkschaft UFO darauf geeinigt, ein Bündel offener Fragen und Probleme im Rahmen einer Schlichtung zu klären.

Nun ist klar, wer diese Verhandlungen führen soll: der SPD-Politiker und ehemalige brandenburgische Ministerpräsident Matthias Platzeck, schreibt der "Spiegel" in seiner am Samstag erscheinenden Ausgabe. Insider schließen nicht aus, dass sich die Lufthansa-Spitze an diesem Wochenende sogar mit der Dienstleistungsgewerkschaft Verdi auf neue Konditionen zur Vergütung und Altersversorgung für die rund 33.000 Beschäftigten in der Bodenabfertigung und Technik einigen wird. Offen wäre dann nur noch, wie es bei den Piloten weitergeht.

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-63763/platzeck-soll-im-lufthansa-tarifkonflikt-schlichten.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDSStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com